

Vordruck der Landeshauptstadt Hannover

für die Erstellung eines Betriebskonzeptes nach §16 des Prostituiertenschutzgesetzes

1. Allgemeine Informationen

a. Angaben zum Betrieb

Name/Bezeichnung des Betriebes	
Anschrift der Betriebsstätte	
Betriebsart	(Laufhaus, Bordell, Wohnungsbordell, Lovemobil, Massagestudio, o.ä.) Bei erotischen Massagen: ☐ mit GV ☐ ohne GV
Name und Geburtsdatum von Betreiber*in oder Geschäftsführer*in	
Anschrift von Betreiber*in oder Geschäftsführer*in	
Name der juristischen Person	
Telefon	
Email	

b. Öffnungszeiten

	Öffnungszeiten (einschließlich Unterbrechungszeiten)
Montag	bis
Dienstag	bis
Mittwoch	bis
Donnerstag	bis
Freitag	bis
Samstag	bis
Sonntag	bis

Telefonische Erreichbarkeit in dieser Zeit:

c. Verantwortliche Person

Vor- und Nachname	Telefonnummer	Erreichbarkeit von _____ Uhr bis _____ Uhr
-------------------	---------------	---

2. Prostituierte, Kund*innen und weitere Personen

a. Prostituierte und Kund*innen

Anzahl der im Betrieb tätigen Prostituierten (insgesamt)	
Anzahl der <u>maximal gleichzeitig</u> tätigen Prostituierten	
Anzahl der <u>maximal gleichzeitig</u> anwesenden Kund*innen	

b. Sonstige im Betrieb tätige Personen und Mitarbeitende ¹

Funktion im Betrieb	Vor- und Nachname	Geburtsdatum
Annahme der Mietzahlung		
Überprüfung der Anmeldebescheinigungen		
Reinigung u/o Wäsche		
Terminannahme / Telefonist*in		
Sicherheitsdienst		
Theke / Ausschank		

¹für Personen, die Zugang zu den persönlichen Daten der Prostituierten haben, gilt eine Zuverlässigkeitsprüfung nach §25 II und III Prostituiertenschutzgesetz.

3. Bauliche Gestaltung und Ausstattung der Räume

a. Sanitäre Anlagen

	Anzahl	Lage	
Waschgelegenheiten			☐ Für Prostituierte ☐ Für Kunden ☐ Für sonstige Mitarbeitende
Toilettenanlagen			☐ Für Prostituierte ☐ Für Kunden ☐ Für sonstige Mitarbeitende

b. Räume für sexuelle Dienstleistungen

Anzahl	Lage	Ausstattung (Standard, mit Waschbecken, mit Dusche, Themenzimmer, o.ä.)
	Außenbereich	
Anzahl	insg.	

c. Mindestanforderungen nach §18 II Prostituiertenschutzgesetz

	Anzahl	Beschreibung
Notrufsystem		Was? Wo? Wer kommt zu Hilfe?
Abschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten (Safe, Tresor, Spint, o.ä.)		Was? Wo?
Verhinderung der Einsehbarkeit von außen		
Jederzeitige Öffnung der Räume von innen		
Hinweis auf die Kondompflicht		Wo?

d. Weitere Betriebsräume

	Anzahl	Lage
Bar zur Anbahnung		
Küche		
Pausenraum		
Büro / Wirtschaftler*in		
Schlafraum		☐ Kosten sind inklusive ☐ kostet _____ € pro Nacht

4. Betriebsabläufe, Aufzeichnungspflicht, Aufklärungspflicht

a. Betriebsabläufe, Reinigung, Werbung, Kameraüberwachung

Wie/wo findet die Anbahnung zwischen Prostituierten und Kund*innen statt?	
Wer ist für die Reinigung der Zimmer zuständig?	Täglich: Regelmäßige Grundreinigung:
Wer ist für die Reinigung der Wäsche zuständig?	Täglich: Regelmäßige Grundreinigung:
Wer ist für (Online-)Werbung zuständig?	☐ Die Prostituierten inserieren selber ☐ Der Betrieb schaltet grundsätzlich keine Werbung ☐ Der Betrieb schaltet die Werbung. Die Prostituierten zahlen dafür _____ € wöchentlich
Gibt es eine Videoüberwachung? Wenn ja: Beschreibung	Überwachte Orte: Speicherdauer der Daten:

b. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht

Wer kontrolliert und dokumentiert die Anmelde- oder Aliasbescheinigungen?	Diese Person(en) brauchen eine Zuverlässigkeitsprüfung nach §25 II und III ProstSchG
Wie werden die vorgelegten Bescheinigungen dokumentiert? (Kopieren, Abschreiben, o.ä.)	
Wie werden die Tätigkeitstage dokumentiert? (Kalenderführung, Liste, o.ä.)	
Welche Person(en) haben Zugriff auf die Daten?	Diese Person(en) brauchen eine Zuverlässigkeitsprüfung nach §25 II und III ProstSchG
Wo lagern diese persönlichen Daten?	Laut Gesetz muss der Aufbewahrungsort in der Betriebsstätte sein.

c. Verringerung des Übertragungsrisikos sexuell übertragbarer Infektionen

	Beschreibung
Bereitstellung von Kondomen und Hygieneartikeln	☐ Ja, sind im Mietpreis enthalten ☐ Ja, können im Betrieb erworben werden ☐ Nein, müssen extern gekauft werden
Möglichkeit zu Untersuchungen und Beratungsgesprächen	☐ Wir kümmern uns um Terminvereinbarungen ☐ Die Prostituierten kümmern sich selber um Termine

d. Schutz von Minderjährigen und unter-21-jährigen

	Beschreibung
Einlasskontrollen von Kund*innen und Kontrolle des Mindestalters	
Besonderer Schutz von Prostituierten unter 21 Jahren	
Wie wird sichergestellt, dass Prostituierte ihren Pass behalten?	

5. Anmietung der Zimmer

Schließen Sie einen Mietvertrag mit den Prostituierten?	☐ Ja, ein Mustermietvertrag ist angefügt ☐ Nein, bei uns gilt:
Wie zahlen die Prostituierten die Miete?	☐ _____ € täglich / _____ € wöchentlich ☐ ____ % der Einnahmen ☐ Animierbetrieb, Erlöse vom Getränkeverkauf ☐ Sonstiges:

6. Gaststättenspezifische Angaben

Werden alkoholische Getränke ausgeschenkt?	☐ Ja ☐ Nein
Werden Speisen zubereitet?	☐ Ja ☐ Nein
Werden Speisen angeboten?	☐ Ja ☐ Nein
Haben Sie eine Gaststättenanmeldung?	☐ Ja ☐ Nein

7. Anlagen:

Hausordnung	☐ Ja ☐ Nein
Mustermietvertrag	☐ Ja ☐ Nein
Hygieneplan	☐ Ja ☐ Nein

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Antragssteller*in oder Geschäftsführer*in